

Im Chaos brauchen wir Wegweiser.

Wenn Anna Blume die Stimmung auslöst, aus der sie im letzten Grunde kommt: die erdentrückte Heiterkeit, so bleibt sie – auch ohne die Rangfrage – nicht nur ein Zeitdokument.

Sie öffnet die Tore zu schönen Gefilden.

Sie führt uns aus dieser Zerrissenheit und Zermürbtheit zur Sammlung und Genesung.

V.

Diese Betrachtungen waren als eine Kritik der Kunst, der Kritik und der Zeit gedacht. Anna Blume gab den Anlaß, das zu sagen, was über sie hinaus an Allgemeingültigem einmal gesagt werden mußte. Ich nahm Anna Blume als Typ. Sie ist die erste Vertreterin dieses Typs, der sich im Laufe der Zeit nach verschiedenen Dimensionen auswachsen wird, bis wir in den Komplex einmünden, auf dem sich die Kathedrale erheben soll.

Dann steht dieser Typ, der aus der Zeit erwuchs, für Zeiten als Merkstein auf dem Wege zum großen Leuchten.

Wenn Anna Blume aber Führerin sein soll aus dieser Dumpfheit, dann muß sie künstlerische Werte entfalten.

Anna Blume muß also als Einzelperscheinung künstlerisch beglaubigt werden, damit man ihr glauben kann.

Ganz abgesehen davon, daß die Gerechtigkeit in der künstlerischen Betrachtungsweise eine Aufrollung der Rangfrage erfordert. Denn wir dürfen eine abstrakt empfundene und gestaltete Schöpfung nicht einfach als ein zweckmäßiges Ding ansehen.